

# «Ich finde, dass Orte, die besonders schön sind – wie Gersau – eine noch grössere Inspiration sind»

## ■ StradivariFEST Gersau

Grossen Grund zum Feiern gibt in diesem Jahr das renommierte StradivariFEST Gersau. Vom 24. bis 28. Juli 2024 wird das malerische Dorf Gersau am Vierwaldstättersee erneut zum Schauplatz erstklassiger Konzerte und unvergesslicher musikalischer Erlebnisse. Speziell dieses Jahr ist das 10-Jahr-Jubiläum des Festivals. Zu diesem besonderen Anlass haben wir zwei StradivariMusiker:innen zum Gespräch getroffen. Die renommierte Schweizer Mezzosopranistin Marie-Claude Chappuis und der bekannte Schweizer Klarinetrist Fabio Di Cäsola erzählen in diesem Interview.

**Dieses Jahr feiert das StradivariFEST sein 10-Jahr-Jubiläum. Marie-Claude, was bedeutet es für dich, Teil dieses besonderen Jubiläums zu sein und auf einem Festival mit einer so reichen Geschichte aufzutreten?**

Marie-Claude Chappuis: Es ehrt und rührt mich, dass ich zu diesem Jubiläum eingeladen wurde. Ich bin voller Bewunderung für all diese Jahre voller Hingabe für die Kunst auf höchstem Niveau und kann nur gratulieren.

**Und für dich, Fabio?**

Fabio Di Cäsola: Das Jubiläumsjahr verleiht dem Ereignis eine zusätzliche Schicht der Bedeutung. Es ist eine Zeit des Rückblicks und der Würdigung der vergangenen Jahre sowie eine Gelegenheit, die Zukunft dieser wunderbaren musikalischen Zusammenkunft zu gestalten. Für mich persönlich ist es eine Ehre, Teil dieser Feierlichkeiten zu sein und gemeinsam mit Kollegen und dem Publikum diese besondere Atmosphäre zu geniessen.

**Das StradivariFEST wird dieses Jahr als Schubertiade gefeiert. Wie bereitest du dich, Marie-Claude, auf die Aufführung von Schuberts «Winterreise» vor, und was fasziniert dich besonders an diesem Werk?**



Marie-Claude Chappuis.

Marie-Claude Chappuis: Die Vorbereitung auf die «Winterreise» ist eine Reise durch alle Emotionen. Man fühlt die Hoffnung, die tiefe Traurigkeit des Erzählers. Man spürt aber auch wie Schubert sich mit all diesen Wegen der Seele identifiziert. Ich spüre auch eine Einfachheit in seinen Kompositionen, die nah an Volksliedern ist. Und es ist eine ständige Gratwanderung, die Balance zwischen Volks- und Kunstlied zu finden. Ich liebe diese Suche.

**Gibt es eine Botschaft oder ein Gefühl, das du den Zuhörer:innen mit deiner Darbietung vermitteln möchtest?**

Marie-Claude Chappuis: Ich freue mich sehr auf diese «Winterreise» im Sommer. Jedes Lied ist eine eigene Welt, eine Reise in sich. Es ist für mich eine besondere Freude diesen Zyklus in der Fassung mit Streichquartett zu singen. Es erlaubt besondere Farben und eine ganz persönliche Interpretation.

**Fabio, du wirst mit den StradivariMusiker:innen Schuberts Oktett auführen. Wenn du die Chance hättest, mit einem legendären Musiker oder einer Musikerin (lebendig oder verstorben) auf der Bühne zu spielen, wer wäre das?**

Fabio Di Cäsola: Wenn ich das Oktett von Franz Schubert spiele,



Fabio Di Cäsola.

erinnere ich mich immer daran, wie ich es zum ersten Mal gespielt habe. Ich hatte die Gelegenheit, mit grossartigen Musikern zu spielen, da ich kurzfristig für meinen hoch geschätzten Lehrer einspringen durfte. Natürlich gab es den psychologischen Druck, beweisen zu müssen, dass ich der Aufgabe gewachsen war und nicht nur das «Begleitrad» war. Aber auch das Bedürfnis, meine eigene Interpretation einzubringen und nicht die Kopie meines Lehrers. Es ist für mich somit nicht von Belang, ob meine Kolleginnen und Kollegen als legendär oder extrem berühmt gelten, sondern vielmehr, ob sie von der Schönheit dieses Liedes ebenso magisch angezogen werden wie ich beim ersten Hören.

**Als erfahrene Musiker habt ihr viele Bühnen bespielt. Was macht die Gersauer Seebühne und das StradivariFEST Gersau für dich, Fabio, zu einem besonderen Ereignis, speziell in diesem Jubiläumsjahr?**

Fabio Di Cäsola: Die besondere Atmosphäre dieser Open-Air-Bühne, die direkt am See liegt, schafft eine unvergleichliche Kulisse, die sowohl für Künstler als auch für das Publikum magisch ist. Die Nähe zur Natur und die wunderschöne Umgebung tragen dazu bei, dass jedes Konzert hier zu ei-

nem unvergesslichen Erlebnis wird.

**Marie-Claude, wie unterscheidet sich das StradivariFEST Gersau von anderen Festivals, an denen du teilgenommen hast?**

Marie-Claude Chappuis: Jede Bühne ist für mich die wichtigste Bühne. Ich finde aber, dass Orte, die besonders schön sind, wie Gersau, eine noch grössere Inspiration sind.

**Wie empfindest du die Zusammenarbeit mit dem StradivariQuartett? Gibt es besondere Herausforderungen oder Freuden?**

Marie-Claude Chappuis: Es ist jedes Mal eine Wonne. Eine tiefe Freude, weil ich mich vom StradivariQuartett sehr «umarmt» fühle. Wir suchen zusammen mit Freude nach der passenden Interpretation, wie Kinder, die zusammen staunen und spielen.

**Kannst du uns eine besondere oder vielleicht sogar humorvolle Erfahrung aus einer deiner Proben oder Auftritte erzählen, die dir in Erinnerung geblieben ist?**

Marie-Claude Chappuis: Unsere erste Begegnung war im Sommer 2020, während der Covid-Zeit. Es war ein Drive-in Festival in Charmey in den Freiburger Bergen. Es war ein sehr besonderes Gefühl, weil wir seit langer Zeit nicht mehr mit dem Publikum im Kontakt waren. Wir haben das Schubert-Lied «Nacht und Träume» zusammen aufgeführt. Vor hupenden Autos, an einem wunderschönen Vollmond-Abend. Ich werde diesen Abend nie vergessen.

**Und noch zuletzt: Fabio, wenn du dein Instrument in drei Worten beschreiben müsstest, welche würdest du wählen?**

Fabio Di Cäsola: Flexibel, umhüllend und präzise im Klang.

Packende Reportagen, Porträts und Hintergrundberichte.

Wochen-Zeitung